

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

den Gegenreformation, deren Durchführung am Ausgang und um die Wende des 16. Jahrhunderts Unruhen unter dem Bauernvolke wie unter den Arbeitern des Salzkammergutes hervorrief. Letztere wurden durch die Truppen des Erzbischofs von Salzburg, die ersteren durch die Kurzsichtigkeit der evangelischen Stände unterdrückt, die nicht merkten, daß nach der Katholisierung des Volkes unfehlbar die Reihe auch an sie kommen würde.

Noch einmal leuchtete aus dunklem Gewölk die Sonne religiöser Duldung. In der Kapitulations-Resolution vom 19. März 1609 ließ Matthias (1612—1619) noch einmal die maximilianischen Zugeständnisse an die 3 Stände aufleben, nicht freiwillig, sondern unter dem Drucke der Verhältnisse, die Rudolf II. für Böhmen den „Majestätsbrief“ abgerungen hatten.

Wie ein Phönix aus der Asche erstand noch einmal das evangelische Kirchen- und Schulwesen in Oberösterreich. Reiche Schulstiftungen wurden gemacht. An der Landtschaftsschule in Linz fand der Glaubensflüchtling Johannes Keppler freudige Aufnahme, entdeckte hier die ewigen Gesetze, nach denen sich die Himmelskörper bewegen, bis der ausbrechende Wettersturm ihn auch von hier vertrieb.

3. Der Heldenkampf um Glaube und Heimat.

Rings um Oberösterreich hatte sich schon das Medusenhaupt der Gegenreformation emporgerect, war blühendes evangelisches Leben erstarrt, flutete ein endloser Emigrantenzug, der Oesterreich seiner fähigsten Köpfe beraubte. Da